

2025

Global agieren, vernetzt denken, Zukunft gestalten

Internationale Strategie 2025 für die Freie Universität Berlin



Freie Universität Berlin's International Strategy 2025

Acting Globally - Building Networks - Shaping the Future

2025

Global agieren, vernetzt denken, Zukunft gestalten

Internationale Strategie 2025 für die Freie Universität Berlin

Strategiepapier der Hochschulleitung
April 2021

Acting Globally - Building Networks - Shaping the Future

Freie Universität Berlin's International Strategy 2025

Strategy Paper of the Executive Board
April 2021

Einführung – Eine Universität mit globalem Anspruch

Die Freie Universität Berlin ist eine der führenden europäischen Forschungsuniversitäten mit globalem Anspruch. Internationalität ist für die Freie Universität Berlin in gleichem Maße Gegenstand der Forschung, Element der Lehre, erlebter Alltag für Hochschulangehörige und Teil ihrer besonderen Geschichte seit 1948. Situiert im Zentrum Europas, Teil der stärksten Wissenschaftsregion in Deutschland und vernetzt mit Partnern in aller Welt trägt die Freie Universität Berlin als eine der internationalsten Hochschulen des Landes maßgeblich zur globalen Sichtbarkeit des Studien- und Forschungsstandortes Deutschland bei.

Die Freie Universität Berlin versteht sich als internationale Universität: als eine Bildungsinstitution, die ausdrücklich nicht nur regional und national, sondern auch global Verantwortung übernimmt und dabei ihre Gründungsprinzipien „Veritas, Iustitia, Libertas“ vertritt: durch Vernetzung und Bildung von Menschen aus aller Welt, den Einsatz für eine weltweit nachhaltige und sozial gerechte Entwicklung, die wissenschaftliche Beschäftigung mit zentralen Herausforderungen der Gegenwart und die Einbeziehung globaler Perspektiven in Forschung und Lehre. Sie setzt sich für Demokratie ein, engagiert sich besonders für das Thema Akademische Freiheit und bietet Programme für in ihrer Arbeit bedrohte ausländische Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler.

Internationale Zusammenarbeit wird an der Freien Universität Berlin als kosmopolitischer Institution täglich praktiziert. Zu ihrem Selbstverständnis gehört es daher, dass alle Universitätsangehörigen wirksam darin unterstützt werden, diese Internationalität in Wissenschaft, Lehre und Lernen sowie im Arbeitsalltag zu leben und von ihr zu profitieren. Dazu müssen die Angehörigen der Universität systematisch in die Lage versetzt werden, in Forschung, Lehre und Verwaltung transnational zu denken und international und verantwortungsbewusst zu agieren („globaler Campus“).

Übergeordnete Anliegen der internationalen Arbeit der Freien Universität sind die Qualitätssicherung und Weiterentwicklung von Forschung und Lehre, der Beitrag zur Erweiterung des globalen Wissens sowie die Stärkung der Wissenszirkulation zwischen verschiedenen Standorten. Hiermit soll ein bedeutsamer Beitrag zur gesellschaftlichen Weiterentwicklung geleistet werden. Nicht zuletzt trägt Internationalität dazu bei, die Universität zukunftsfähig zu gestalten und im globalen Bildungs- und Forschungswettbewerb zu positionieren.

Aufbauend auf der Internationalisierungsstrategie 2020 und den durch die Exzellenzstrategie und andere Prozesse entstandenen Strukturen und Formaten ist das Ziel dieser Fortschreibung, die bisherigen Errungenschaften der Internationalisierung für alle Bereiche der Universität zu verstetigen und in die Breite zu tragen, um die Zukunft der Freien Universität als globaler Universität zu gestalten.

Introduction – A University with Global Reach

As one of Europe's leading research universities, Freie Universität Berlin sees itself now and in the future as an academic institution with global reach. Internationality has played an important role in the university's research and teaching since its founding in 1948. The idea and lived reality of internationality has shaped the everyday experience of all university members and has been a key part of the university's remarkable history. As a flagship international university located in one of Germany's most important regions for research and teaching at the heart of Europe, Freie Universität Berlin plays an essential role in promoting Germany's international visibility in the sector, not least through its networks of partnerships across the world.

Freie Universität Berlin views itself as an international university. As an educational establishment it prides itself on its willingness to assume responsibility on a regional, national, and global scale. The university sees its founding principles of "Veritas, Iustitia, Libertas" not as mere words, but as values shaping its goals and strategies now and in the future. By connecting and educating people across the world; by campaigning for a global development based on sustainability and social justice; by engaging with current global challenges and integrating global perspectives in its research and teaching; and by taking action for democracy and academic freedom and supporting persecuted and refugee academics through dedicated international programs, Freie Universität Berlin shows its commitment to its founding principles and values.

Freie Universität Berlin is a cosmopolitan institution, and working internationally is an everyday experience. Supporting every member of the university to implement this internationality in research, in teaching and learning, and in the workplace is therefore integral to the university's philosophy. The benefits can be immense, and as a result, university structures must give every member of the university – whether in research, teaching, or administration – the chance and the ability to think transnationally and take responsibility for the global impact of their actions. We call this "the global campus."

Freie Universität's international strategy prioritizes overarching structural themes. These include quality assurance and continually advancing our research and teaching; playing our part in the expansion of global knowledge; and strengthening the circulation of knowledge between different locations. In this sense, the university believes it has a part to play in the development of society overall. Another main aspect of our international strategy is to create a university that is fit for the future and can compete in a global arena when it comes to education and research.

The International Strategy 2025 builds on the work and outcomes of the previous strategy paper (2016/2020), and on structures and formats that have come out of the Excellence Strategy and other university-wide processes. Its aim is to consolidate achievements in the area of internationality in every area of the university and to expand them to shape the future of Freie Universität Berlin as a global university.

Strategische Ziele und Maßnahmen bis 2025

Die Ziele und Maßnahmen der Internationalen Strategie verstehen sich als Teil der neu zu entwickelnden Gesamtstrategie der Freien Universität Berlin und sind in Einklang mit und komplementär zu verschiedenen anderen Prozessen zu verstehen, bspw. dem Strategieprozess Lehre, dem Profildienstleistungsprozess in der Forschung, der strategischen Digitalisierung von Forschung und Lehre, dem Diversity-Audit sowie der Zukunftsplanung der Fachbereiche.

Die im Folgenden aufgeführten Maßnahmen sind jene, die auf zentraler Ebene umgesetzt werden. Darüber hinaus sind alle Einheiten der Universität eingeladen, auch dezentral Maßnahmen zur Zielerreichung zu entwickeln und umzusetzen.

Das bisher Erreichte und insbesondere auch die Differenzierung der Internationalisierungsmaßnahmen innerhalb der Freien Universität Berlin und ihrer unterschiedlichen Fachbereiche ist die Grundlage für die hier skizzierten künftigen Profilierungsziele und Maßnahmen, die bisherige Aktivitäten ergänzen und verstärken, aber nicht in Konkurrenz zu ihnen stehen. Die Freie Universität stützt sich dabei auf aktuelle Strukturen, die ihrer Überzeugung entsprechen, dass erfolgreiche wissenschaftliche Einrichtungen erst im Netzwerk ihr volles Potenzial entfalten:

- Das **Europäische Universitätsnetzwerk Una Europa** entwickelt sich zu einem dynamischen Motor für die Erprobung und Weiterentwicklung von innovativen Kooperationsformaten, sowohl in Studium und Lehre als auch im Bereich der Forschungszusammenarbeit. Die Allianz bietet die Möglichkeit des Lernens voneinander und stellt ein Standard-Netzwerk für potenziell alle Formen vertiefter europäischer Zusammenarbeit zur Verfügung. Außerdem dient die Allianz der Stärkung des europäischen Gedankens auf allen Ebenen der Universität.
- Die **Strategischen Partnerschaften und transnationalen Netzwerke** der Universität unterstützen mit unterschiedlichen Schwerpunktsetzungen und Instrumenten die Ziele der Freien Universität und ermöglichen als besonders vertraute Partner ebenfalls die Pilotierung und Umsetzung von besonders komplexen und innovativen Kooperationsprojekten.
- Das **Netzwerk der FU-Verbindungsbüros** mit den derzeitigen Standorten Delhi, Kairo, Moskau, Peking und São Paulo ist ein wesentlicher Bestandteil der Internationalisierung. Es bringt zusätzliche regionalspezifische Expertise in die Universität ein und wird regelmäßig evaluiert. Die Büros sind als lokale Knotenpunkte erste Anlaufstelle für Studien-, Forschungs- und Kooperationsinteressierte aus oder mit der Region.
- Die innerhalb der **Berlin University Alliance** umgesetzten Internationalisierungsmaßnahmen sind insbesondere solche, deren Mehrwert in der Bündelung der Expertisen der BUA-Partner liegt und die damit die eigenen Maßnahmen der Freien Universität komplementär ergänzen.

Der globale Kontext, in dem sich diese Strategie entfaltet, ist durch zwei Umstände geprägt, die im Bereich der Internationalisierung bereits weitreichende Wirkungen hatten und in Zukunft noch bedeutsamer werden:

In besonderem Maße trägt die Strategie dem durch die Pandemie ausgelösten digitalen Entwicklungsschub in Forschung, Lehre und Studium Rechnung. **Digitalisierung** ist dabei als strategisches Querschnittsthema für alle Bereiche der internationalen Arbeit der Universität zu betrachten. Die globale Klimakrise hat zu neuem Nachdenken und einer Neubewertung des Kontextes von **Nachhaltigkeit** und Mobilität geführt. Die Freie Universität hat sich zum Ziel gesetzt, eine klimaneutrale Universität zu werden. Daher gilt für alle Maßnahmen der vorliegenden Strategie, dass die Qualität internationaler Zusammenarbeit bei einer gleichzeitigen Reduzierung der klimabelastenden physischen Mobilität weiterentwickelt werden soll.

Strategic Goals and Measures (2021–2025)

The goals and measures set out in this International Strategy form part of a new overall strategy for Freie Universität Berlin. They should be understood within the greater context of complementary processes with which they align, for example, the ongoing strategy process for teaching and education, the process of building an academic research profile, the strategic digitalization of teaching and research, the Diversity Audit, and long-term planning in the departments.

The measures listed below are to be implemented at a central level. At the same time, all areas of the university are invited to develop and implement decentralized measures to achieve these strategic goals.

Our accomplishments to date have seen internationalization measures implemented in a variety of ways both within Freie Universität Berlin as a whole and within its various departments and institutes. They form the basis for the goals and measures set out in this document, which aim to accentuate the university's global visibility by complementing and strengthening existing and previous internationalization activities, rather than competing with them. In defining its goals and measures, Freie Universität Berlin has also benefited from existing structures that align with its conviction that successful research institutions can only fully unfold their potential as part of wider networks:

- **Una Europa, the European universities network**, is fast becoming a dynamic engine driving the testing and development of innovative cooperation formats in teaching, education, and research. The alliance offers opportunities for us to learn from each other, setting a benchmark for potentially all forms of intensified European networking and collaboration. Una Europa also serves to strengthen shared European values at all levels of the university.
- The **university's Strategic Partnerships and transnational networks** support the goals of Freie Universität Berlin through a variety of different focuses and instruments. As especially trusted partners, they also facilitate cutting-edge work on complex and innovative joint projects – from the pilot phase to full implementation.
- **Freie Universität's network of liaison offices** with current locations in Delhi, Cairo, Moscow, Beijing, and São Paulo is an invaluable pillar of our international strategy. The network helps to bring new, regionally specific expertise to the university and is regularly evaluated. As local hubs, the offices act as first points of contact for people based in the respective regions who are interested in studying, researching, or otherwise working with Freie Universität.
- The internationalization measures implemented within the **Berlin University Alliance** are generally measures whose added value is derived from bundling the expertise of the BUA partners. As such, these measures complement those of Freie Universität.

The global context in which this strategy will unfold is characterized by two phenomena that are already having far-reaching consequences in the world of internationalization and will only become more significant in the future.

First, this strategy particularly acknowledges the digitalization of research, teaching, and education that has been accelerated hugely by the Covid-19 pandemic. Strategically, **digitalization** must be seen as a cross-cutting theme for all areas of the university's international work.

Second, the global climate crisis has led to a different way of thinking and a new assessment of **sustainability** and mobility in a university context. Freie Universität is committed to becoming a climate-neutral university. Every measure set out in this strategy is therefore based on the principle of combining high quality international cooperation with a simultaneous reduction in physical mobility with its environmentally damaging implications.

A. Internationalität der Universitätskultur

Das Selbstverständnis der Freien Universität Berlin als international ausgerichtete Universität soll für all ihre Angehörigen greifbar sein und ihnen und der breiten Öffentlichkeit in geeigneter Weise vermittelt werden. Hierzu gehört, dass sich die Universität – sowohl physisch auf dem Campus als auch im universitären Miteinander, in Präsenz oder digital – weiter zu einem Ort entwickelt, der sich durch seine globale Perspektive und Verantwortung, kulturelle und sprachliche Vielfalt und einen freiheitlichen Geist der Toleranz auszeichnet. Dies soll sich auch über das Ende der Studien- und Forschungszeit hinaus bei den Alumni der Freien Universität Berlin fortsetzen.

Ziele

1. Das Selbstverständnis der Freien Universität Berlin als internationale Netzwerkuniversität ausbauen und nach innen und außen kommunizieren.
2. Über die eigene Einrichtung hinaus in internationalen Netzwerken für den akademischen Freiheitsgedanken eintreten sowie ein Ort sein, an dem geflüchteten und verfolgten Studierenden und Wissenschaftlern und Wissenschaftlerinnen Zuflucht gewährt wird.
3. Englisch, die neben Deutsch wichtigste Studien- und Arbeitssprache an der FUB, aktiv befördern und es so nicht-deutschsprachigen Hochschulangehörigen ermöglichen, ebenso erfolgreich an der Universität zu studieren, forschen und arbeiten, wie dies deutschsprachigen Personen möglich ist.

Maßnahmen

- A01:** Innerhalb der gesamtuniversitären Kommunikationsstrategie Instrumente entwickeln, mit denen die etablierte Marke „Internationale Netzwerkuniversität“ nach innen für die universitäre Gemeinschaft und nach außen für eine deutsche und internationale Öffentlichkeit zielgerichtet vermittelt werden kann. Dazu gehören zielgruppenadäquate Kampagnen und themenbezogene Aktionen (zu Ziel 1 und 2)
- A02:** Systematische Umsetzung der Zweisprachigkeit (Deutsch-Englisch) durch Übersetzung aller relevanten Dokumente, Websites und Kommunikationsangebote sowie durch Verpflichtung zur zweisprachigen Kommunikation in allen hochschulweiten Angeboten, unterstützt durch entsprechende Weiterbildungsangebote in Deutsch und Englisch (zu Ziel 3)
- A03:** Einrichtung eines auf 12 Monate angelegten Qualitätszirkels Internationalität, an dem aus jeder Arbeitseinheit der Verwaltung und Zentraleinrichtungen eine Person für diesen Bereich teilnimmt und in dem für die jeweiligen Bereiche spezifische Maßnahmen erarbeitet werden (zu Ziel 1 und 3)
- A04:** Umsetzung von Prozessen zu den im Papier „Internationalisierung und Wissenschaftsfreiheit“ von 2020 definierten Zielen und Regeln (zu Ziel 2)
- A05:** Aufnahme von Internationalität als wichtigem Querschnittaspekt in alle Planungsprozesse der Universität (zu Ziel 1)

A. An International University Culture

All members of the university must be able to participate in its culture of internationality. This culture must be visible and authentic for both university members and the wider public, and as such, communicated in ways that are appropriate and effective. This means that the university – in the sense of both the physical campus and the lived university experienced as a shared space, whether online or on-site – must continue the process of becoming a place characterized by a global perspective and global responsibility, by cultural and linguistic diversity, and by a commitment to academic freedom and an enlightened tolerance that extends beyond the formal period of study or research to form part of the self-understanding of our alumni.

Goals

1. To expand Freie Universität Berlin's understanding of itself as an international network university and communicate this both internally and externally.
2. To demonstrate our commitment to academic freedom in international networks that go beyond our own university, and to be a place of sanctuary for students and researchers who have fled from harm and persecution.
3. To actively promote the use of English, the second most important language for studying and working at Freie Universität Berlin, in order to ensure that university members who do not speak German are placed on an equal footing with their German-speaking peers when it comes to succeeding in their studies, research, and careers.

Measures

- A01:** Develop targeted instruments in the context of the university's overall communication strategy to promote the established brand "International Network University" both internally to the university community and externally to a German and international public. This includes campaigns that address specific target groups and themed activities and events (Goals 1 and 2).
- A02:** Implement bilingualism (German-English) systematically through the translation of all relevant documents, websites, and marketing materials, and mandatory communication in both languages for all cross-university events, websites, documents etc., to be facilitated through language training in German and English for all staff (Goal 3).
- A03:** Establish an "internationality quality circle" working group for a fixed 12-month period comprising a representative from each unit within the administration and central facilities, with the task of developing specific measures for each of the represented areas (Goals 1 and 3).
- A04:** Continue to implement processes and procedures in relation to the goals and rules set out in the 2020 Strategy Paper "Internationalization and Academic Freedom" (Goal 2).
- A05:** Establish internationality as an important cross-cutting theme in all planning processes at the university (Goal 1).

B. Internationalität der Forschung

Forschung ist international: nur im steten, nicht durch Ländergrenzen beschränkten Austausch, können Ideen entstehen, die eigenen wissenschaftlichen Ansprüche und Standards überprüft und wissenschaftliche Ergebnisse höchster Qualität erzielt werden. Ebenso gilt, dass die Karrieren von Forscherinnen und Forschern zunehmend international ausgerichtet sind und die Gewinnung von wissenschaftlichem Personal daher global erfolgen muss. Aus der Überzeugung heraus, dass gemeinschaftliche Erforschung und Wissenszirkulation auch die eigene Leistung, Reichweite und Wirkungskraft erhöht, wird internationale Forschungskooperation an der Freien Universität Berlin daher aktiv gefördert – sowohl durch partnerschaftliche Kooperation mit für den gewählten Forschungsgegenstand relevanten Institutionen weltweit als auch durch die Unterstützung der individuellen internationalen Beziehungen einzelner Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler.

Ziele

4. Durch Unterstützung der Zusammenarbeit mit herausragenden internationalen Einrichtungen und Personen weltweit die Qualität und Qualitätsstandards der FU-eigenen Forschung weiterentwickeln.
5. Aktiv herausragender ausländische Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler für die Freie Universität gewinnen.
6. Die Bedeutung internationaler Kooperation bei der Steuerung, Förderung und Bewertung von wissenschaftlichen Leistungen berücksichtigen.

Maßnahmen

- Bo1:** Identifizierung von Hindernissen für die internationale Zusammenarbeit in der Forschung und ihre systematische Beseitigung sowie Sammlung von *Good Practice*-Beispielen bzw. Standardverfahren, die fachbereichsübergreifend eingesetzt werden könnten (zu Ziel 4–6)
- Bo2:** Einführung einer elektronischen Karte für Gastwissenschaftler und Gastwissenschaftlerinnen, die ihnen die Nutzung universitärer Services während ihres Aufenthaltes erlaubt (zu Ziel 5)
- Bo3:** Verpflichtendes internationales Scouting bei Berufungen (zu Ziel 5)
- Bo4:** Ausbau der Anreiz- und Unterstützungsstrukturen zur Beteiligung an internationalen Drittmittelprogrammen (zu Ziel 4 und 6)

B. Internationality in Research

Research is international by nature. Questions and hypotheses can only emerge out of a continual flow of ideas and communication across borders. This ongoing dialogue is essential for the constant evaluation of academic and scientific standards and practices, which in turn underpins research results of the very highest caliber. Similarly, research careers are increasingly international in scope. To recruit the best academic and scientific staff, the university must think globally. Collaborative approaches and the free circulation of knowledge increase the outcomes, reach, and impact of research. As a result, Freie Universität Berlin actively promotes international joint research projects, both through partnerships with international institutions relevant to the specific project, and through supporting the international networks of individual researchers.

Goals

4. To continue to develop the quality and quality standards of Freie Universität's research through supporting partnerships with outstanding international institutions and individuals across the globe.
5. To actively recruit outstanding international researchers to Freie Universität Berlin.
6. To understand the importance of international partnerships when managing, funding, and evaluating academic and scientific achievements.

Measures

- Bo1:** Identify and systematically remove barriers to international research partnerships and gather examples of good practice together with standardized processes that can be used across all departments (Goals 4-6).
- Bo2:** Introduce an electronic chipcard for visiting researchers so that they can easily use university services during their stay (Goal 5).
- Bo3:** Implement mandatory international "scouting" during appointment procedures (Goal 5).
- Bo4:** Expand incentives and support structures for participating in international, externally funded grant programs (Goals 4 and 6).

C. Internationalität von Studium und Lehre

Durch die weitere Internationalisierung des formellen Curriculums und des informellen Lernens (z.B. durch Beratungs-, Zusatz- und Freizeitangebote) bietet die Freie Universität Berlin allen Studierenden die Möglichkeit, sich auf die Zukunft in einer globalisierten (Arbeits-)Welt vorzubereiten und den Wert länderüberschreitender Zusammenarbeit und interkultureller Begegnungen persönlich zu erleben. Diese Möglichkeiten sind unabhängig vom gewählten Studienfach erfahrbar und nicht auf den physischen Austausch fixiert, sondern adressieren sowohl die Diversität auf dem FU-Campus als auch innovative und partizipative digitale Lehr-, Lern- und Mobilitätsszenarien.

Ziele

7. Allen Studierenden der Freien Universität Berlin im Laufe ihres Studiums eine substantielle internationale Erfahrung ermöglichen, die eine physische Auslandserfahrung, ein virtuelles Kooperationsformat oder eine Form von *Internationalization at Home* sein kann.
8. Spezifische internationale Inhalte in möglichst viele Lehr- und Lernangebote integrieren, um den Ruf der Freien Universität Berlin als Universität für Studienprogramme mit *global reach* zu festigen.
9. Durch englischsprachige Studienangebote, Kurzzeitprogramme sowie Studiengänge in Kooperation mit internationalen Partnern die Attraktivität des Lehrangebots auch für nicht-deutschsprachige Studierende steigern.
10. Unterstützungsangebote sowie die notwendigen (Infra-)Strukturen schaffen, die alle Studierenden international handlungsfähig machen, aber auch die Lehrenden und Beratenden in die Lage versetzen, mit Studierenden unterschiedlichster Bildungsprägungen umzugehen.

Maßnahmen

- Co1:** Identifizierung von strukturellen Hindernissen für die Internationalisierung der Lehre und ihre systematische Beseitigung; Sammlung von *Good Practice*-Beispielen und Verfahren, die fachbereichsübergreifend eingesetzt werden können (zu Ziel 7-10)
- Co2:** Entwicklung eines Leitfadens für Fachbereiche mit Modellen für die Internationalisierung der Lehre mit besonderem Fokus auf digitalen Formaten und Mischformen wie *blended/virtual mobility* sowie Unterstützung der Einführung digitaler Lehrangebote im internationalen Kontext (zu Ziel 7-9)
- Co3:** Entwicklung eines Konzeptes für ein fachbereichsübergreifendes ABV-Angebot „Internationale Kompetenz“ innerhalb der bestehenden Struktur des ABV-Angebotes mit Bündelung von Sprachangeboten, interkulturellen Kompetenzen, spezifischen Trainings für den internationalen Arbeitsmarkt etc. (zu Ziel 8)
- Co4:** Verstärkung der Sprachlernangebote für alle Lehrenden und Studierenden, insbesondere in den beiden zentralen Arbeitssprachen Deutsch und Englisch (zu Ziel 9 und 10)
- Co5:** Entwicklung eines Gesamtkonzeptes für die Vorbereitung, Beratung und Begleitung aller Studierenden, das sich an individuellen internationalen Bildungsbiografien orientiert (zu Ziel 9)
- Co6:** Einrichtung eines Gremiums aus relevanten Stakeholdern, das sich übergreifend der Vereinfachung von digitalen Zulassungs-, Authentifizierungs- und Anerkennungsprozessen (zwischen der Freien Universität und internationalen Hochschulen) widmet (zu Ziel 9 und 10)

C. Internationality in Teaching and Education

Through the continuing internationalization of the formal curriculum as well as informal kinds of learning (e.g., advisory services, supporting classes, and extracurricular activities), Freie Universität Berlin offers all students the opportunity to prepare themselves for a life in a globalized world (and workplace), and a chance to experience the value of transnational cooperation and intercultural encounters. All students, no matter what they are studying, can benefit from these opportunities. While they include programs that involve physical mobility, opportunities are extending to meet the needs of a diverse student population through innovative, participatory, digital scenarios for teaching and study, including “virtual mobility.”

Goals

7. To make it possible for all Freie Universität Berlin students to gain a meaningful international experience during their studies; this could entail physically studying abroad, a virtual partnership format, or a form of “internationalization at home.”
8. To integrate specific international content in as many classes and learning formats as possible, to accentuate Freie Universität Berlin’s reputation as a university for degree programs with global reach.
9. To increase the attraction of our degree programs and other courses for non-German students through English-language degrees, intensive courses, and joint degree programs with international partners.
10. To create support structures (including the required infrastructure) to empower all students to feel confident studying and interacting at an international level, but also to give teaching and advising staff the skills they need to work with students from the most diverse educational backgrounds.

Measures

- Co1:** Identify and systematically remove structural barriers to the internationalization of teaching and education; gather examples of good practice and processes that can be used across all departments (Goals 7-10).
- Co2:** Develop a handbook for departments with models of how teaching and education can be internationalized, with a particular focus on digital and hybrid formats such as blended/virtual mobility; support the introduction of online teaching in an international context (Goals 7-9).
- Co3:** Develop the concept of a cross-departmental General Professional Skills (ABV) course “International Competence” to be integrated into the existing ABV curriculum, bundling language training, intercultural competences, specific training for the international jobs market, etc. (Goal 8).
- Co4:** Expand and strengthen language courses for all instructors and students, especially in the two core working languages German and English (Goals 9 and 10).
- Co5:** Develop a holistic approach to prepare, advise, and accompany all students on their learning journey that is adapted to meet the needs of individual, international educational backgrounds.
- Co6:** Establish a committee of relevant stakeholders that is tasked with simplifying online admission, authentication, and recognition processes between Freie Universität Berlin and international higher education institutions (Goals 9 and 10).

D. Internationalität für das Personal

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Freien Universität Berlin werden in ihrer internationalen Handlungskompetenz gestärkt und weiter professionalisiert, um so Internationalisierung eigenverantwortlich mitgestalten zu können. Dies geschieht durch bewusste Förderung von sprachlichen und interkulturellen Kompetenzen und des Verständnisses für die globalen Zusammenhänge und Netzwerke, innerhalb derer die Universität agiert. Die Hochschulleitung orientiert sich in ihrem Handeln an internationaler *Good Practice* und sucht den Austausch und Vergleich mit führenden Institutionen.

Ziele

11. Ein breites Bewusstsein für Internationalität als zentrales Querschnittsthema der Freien Universität Berlin schaffen.
12. Vorhandene internationale und interkulturelle Erfahrung und Kompetenzen der Mitarbeitenden aktiv nutzen und weiterentwickeln.
13. Verwaltung und Management auf allen Ebenen befähigen, Internationalisierung aktiv mitzugestalten.

Maßnahmen

- D01:** Konzeption und Umsetzung einer Personalrekrutierungsstrategie, die der zunehmenden Internationalisierung der Freien Universität Rechnung trägt (zu Ziel 11-13)
- D02:** Regelmäßige Konsultationen mit internationalen Partnern / *Good Practice*-Austausch für die Hochschulleitung, aber auch themenbezogener Austausch für Fachbereiche und einzelne Arbeitseinheiten (zu Ziel 13)
- D03:** Ausweitung der Schulungs- und Entwicklungsmöglichkeiten für das wissenschaftsstützende Personal, auch durch Beteiligung an internationalen Netzwerken und digitale Austauschformate mit Partnereinrichtungen (zu Ziel 11-13)
- D04:** Etablierung hauptamtlicher Internationalisierungsbeauftragter in allen Fachbereichen und Zentralinstituten durch Aufnahme dieses Aspektes in die Zielvereinbarungen mit den Fachbereichen und Dekanaten (zu Ziel 13)
- D05:** Stärkung der Teilnahme der Lehrenden an Mobilitätsprogrammen und anderen Internationalisierungsprogrammen, um internationale Lehrerfahrung sowohl zu erwerben als auch zu teilen (zu Ziel 8, 12 und 13)

D. Internationality for Staff

All staff of Freie Universität Berlin will be helped to develop their international skills, with ongoing professionalization measures empowering them to contribute autonomously to the internationalization of our university. This can be done, for example, through consciously promoting linguistic and intercultural skills along with an understanding of how the university operates with its various global connections and networks. At the senior management level, the university will align its decision-making and actions with international good practice and seek out exchange and comparisons with leading institutions.

Goals

11. To create a broad awareness within the university of internationality as a central, cross-cutting theme at Freie Universität Berlin.
12. To develop existing international and intercultural knowledge and skills among university staff and make active use of these.
13. To empower administration and management teams at all levels to actively shape internationalization.

Measures

- Do1:** Develop and implement a staff recruitment strategy that fully acknowledges and aligns with the increasing internationalization of Freie Universität (Goals 11-13).
- Do2:** Consult regularly with international partners. This should be carried out by the heads of university management to gather examples and ideas of best practice, but should also include consultations on specific areas at the departmental level and with individual units and teams (Goal 13).
- Do3:** Expand training and development opportunities for support staff, including participating in international networks and implementing online exchange formats with partner institutions (Goals 11-13).
- Do4:** Create a new “internationalization representative” for each department and central institute through the inclusion of this measure in the target agreements with the departments and deans’ offices (Goal 13).
- Do5:** Promote the participation of teaching staff in mobility programs and other internationalization schemes in order to build and share international teaching experience (Goals 8, 12, and 13).

2025

Acting Globally - Building Networks - Shaping the Future

Freie Universität Berlin's International Strategy 2025



Internationale Strategie 2025 für die Freie Universität Berlin

**Global agieren,
vernetzt denken,
Zukunft gestalten**

2025